

 <p>Landesmuseum Württemberg / Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Pianino von Schiedmayer mit einer Hupfeld Phonola</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Musikinstrumente</p> <p>Inventarnummer: 1969-168</p>
---	--

Beschreibung

Um die Jahrhundertwende wurden Selbstspielautomatiken für Klaviere sehr beliebt. Das mit Mahagoniholz furnierte und mit Zinnbeschlägen verzierte Pianino der Stuttgarter Firma Schiedmayer & Söhne passt dabei perfekt zum bürgerlichen Darstellungswillen der Epoche. Es war sowohl möglich, selbst auf der Tastatur zu spielen, mit einem Umschalthebel konnte aber auch die eingebaute Phonola-Einrichtung der Firma Hupfeld zugeschaltet werden. Diese wurde mit Papierrollen betrieben, auf denen bekannte Werke, oft sogar von bekannten Pianist*innen der Zeit, eingespielt worden waren. Die Besonderheit des Phonola-Apparats lag darin, dass neben der Tretvorrichtung für die verwendete Saugluft auch die Lautstärke sowie Pedale per Hand bedient werden konnten. Die Lochstreifen enthalten Tempo- und Dynamikangaben, mit denen die Spieler*innen so auch selbst künstlerisch tätig werden konnten.

[Till Stehr]

Grunddaten

Material/Technik:	Mahagoni, Elfenbein
Maße:	Höhe: 133 cm, Breite: 150 cm, Tiefe: 79 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1910
	wer	Ludwig Hupfeld (1864-1949)
	wo	Stuttgart
Hergestellt	wann	1910
	wer	Schiedmayer & Söhne

wo Leipzig

Schlagworte

- Chordophon
- Landeskunde
- Musikinstrument
- Pianino
- Tasteninstrument